

Mit amtlichen Bekanntmachungen aus dem Bezirksrathaus

Freitag, 31. August 2018



**Jutta Schüle will
neue Projekte angehen**



**Die ersten Pflüge
stammten aus Hohenheim**



**Jubiläumsreihe der
Uni wird fortgesetzt**



**Der Asemwald ist
Thema einer Masterarbeit**



**Konzert im Cusanus-Haus
Beschwingt und bombastisch**

Foto: Winkler

Jutta Schüle will als Tanzlehrerin neue Projekte angehen

Oberstes Ziel: Gemeinsam mehr Spaß haben

Plieningen (Winkler). Satt zwei Monate zog sich der Prüfungsstress für den Tanzlehrerschein hin, den die Inklusionsbeauftragte Jutta Schüle in Albstadt erfolgreich abgelegt hat. „Es waren insgesamt neun Prüfungen“, erklärte die 59-Jährige erschöpft, aber auch glücklich. Eine Mitschülerin meinte, dass ihre Maschinenbau-Prüfung dagegen ein echter Klacks war.

Sie musste jede Figur bei drei Standard- und drei Lateintänzen nachvollziehen können, den Discofox in Theorie und Praxis beherrschen, eine Unterrichtsstunde vor der Jury halten sowie eine schriftliche und mündliche Prüfung ablegen. „Doch das alles ist von großem Nutzen für mein Inklusionsprojekt ‚Zeit zum Tanzen‘“, hält Schüle abschließend fest.

Selbstbewusstsein stärken

Das, was sie gelernt hat, wird in künftige, neue Workshops eingehen. „Dort werde ich mein Wissen weitergeben“, betonte sie. Und weiter: „Jeder sollte die

Möglichkeit haben, das wunderbare Tanzen kennenzulernen.“ Ein wichtiger Aspekt ist die Stärkung des Selbstbewusstseins. Nicht nur für die behinderten Menschen, sondern für all jene, die kontaktscheu und zurückgezogen leben. „Die freuen sich“, erzählt Schüle, „wenn sie einmal im Monat im Tanzcafé Melodie zusammenkommen und neue Kontakte knüpfen.“ Das oberste Ziel sei dabei, so Schüle, „gemeinsam Spaß“ zu haben.

Unterwegs mit Workshops

Mit den Workshops, die sie seit fast sieben Jahren anbietet, ist Jutta Schüle nicht auf einen Ort fixiert. „Da bewege ich mich durch ganz Stuttgart“, erklärt sie. Durch die neuen Tanz-Workshops erhofft sie sich noch mehr Zuspruch und Anerkennung.

Ohne die Unterstützung von Anna Keller vom Tanzclub Astoria und Präsident Wilfried Scheible vom Tanzsportverband Baden-Württemberg hätte sie diese Strapazen nicht bestanden. „Ich brauchte ja einen Verein,

um mich überhaupt zu den Prüfungen anzumelden“, berichtet sie. Von ihren Helfern beim Projekt „Zeit zum Tanzen“ hat sie einen kleinen Danke-schön-Bären bekommen. „Ohne meine Helfer würde das alles gar nicht gehen“, betont Schüle, „es wäre

toll, wenn sich noch weitere Helfer bei uns melden würden.“ Da alles von Spenden finanziert wird, sei hier noch das Spendenkonto erwähnt: Volksbank Stuttgart, IBAN DE48 6009 0100 0465 2440 09, BIC VOBA-DESSXXX



Jutta Schüle hat den Tanzlehrerschein gemacht. Jetzt kann sie damit neue Projekte und Workshops angehen.

Foto: Winkler